

	<p>Object: Nachkriegsproduktion der Bergmann-Elektrizitätswerke AG</p> <p>Museum: Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba-pankow.berlin.de</p> <p>Collection: Sammlung Pankow, Kernsammlung</p> <p>Inventory number: 05856</p>
--	---

Description

Mit diesem Kochgeschirr aus ehemaligem Kriegsmaterial begann in der Bergmann-Elektrizitätswerke AG die Nachkriegsproduktion. Zum Beispiel wurde der Kochtopf aus einem Stahlhelm und die kleine Tasse aus einer Kartusche gefertigt.

Am 29. August 1945 verfügte die Sowjetische Militäradministration in Deutschland (SMAD) die Produktion von Bedarfsgütern für die Bevölkerung. Bis Jahresende wurden auf dem teilweise kriegszerstörten Betriebsgelände in Berlin-Wilhelmsruh u. a. 65 Pflüge, 305 Handwagen, 250 Herdplatten sowie 11.700 verschiedene Pressteile hergestellt.

Als ehemaliger Rüstungsbetrieb war das Werk am 30. Oktober 1945 durch die SMAD beschlagnahmt und 1947 unter Treuhandverwaltung gestellt worden. Mit dem "Gesetz zur Einziehung von Vermögenswerten der Kriegsverbrecher und Naziaktivisten" und der "Verordnung zur Überführung von Konzernen und sonstigen wirtschaftlichen Unternehmungen in Volkseigentum" wurde der Betrieb enteignet und anschließend als VEB (Volkseigener Betrieb) Bergmann-Borsig geführt.

Basic data

Material/Technique:

Metall, emailliert

Measurements:

z.B. Topf Durchmesser 21, große Kanne
Durchmesser 12, Höhe 27 cm

Events

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Treuhandanstalt

Where

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Red Army

Where

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Soviet Military Administration in Germany

Where

Keywords

- Denazification
- Household
- Industrial sector
- Nachkriegszeit

Literature

- Bernt Roder, Bettina Tacke, Museumsverbund Pankow (Hrsg.) (2009): Energie aus Wilhelmsruh. Berlin